

Zum Tag des Einbruchschutzes am 27. Oktober 2019: jährlich über 40.000 Einbruchsdelikte in der Schweiz

St. Gallen, 23. Oktober 2019 – Ein genauer Blick, ein Brecheisen, ein Dietrich – mehr braucht der Einbrecher nicht. Über 40.000 Fälle von Wohnungseinbruchsdiebstahl registrierte die polizeiliche Kriminalstatistik 2018 in der Schweiz. Das sind über 110 Delikte pro Tag – Tendenz fallend. Denn immer mehr Einbrüche scheitern an moderner Sicherheitstechnik! Und die ist meist gar nicht so schwer nachzurüsten.

Die Themen dieser Pressemeldung:

- So schützt man das eigene Zuhause zuverlässig, effektiv und kostengünstig
- Smart Home alarmiert im Ernstfall
- Lassen Sie es gar nicht erst soweit kommen
- Einfach installiert und jederzeit erweiterbar

So schützt man das eigene Zuhause zuverlässig, effektiv und kostengünstig

Die Täter brechen meist in Wohnungen sowie Häuser ein, deren Bewohner nicht zu Hause sind. Dabei geht der Schaden eines Einbruchs oft weit über den materiellen Verlust hinaus. Manche Einbruchopfer leiden noch lange an den Folgen und fühlen sich danach im eigenen Zuhause nicht mehr sicher. Zum Glück sind die Einbruchzahlen in den letzten Jahren rückläufig. Wichtige Präventionsmassnahmen wie stabile Türen, Schlösser und Fenster haben dazu beigetragen, dass viele Einbrüche vorzeitig abgebrochen werden und die Täter ohne Beute weiterziehen. Denn mit jeder Minute steigt für Einbrecher das Risiko, entdeckt zu werden.

Smart Home alarmiert im Ernstfall

Sind die Türen und Fenster bereits gut gesichert, bieten Smart Home-Systeme wie devolo Home Control zusätzliche Sicherungsmöglichkeiten. Mit Tür-/Fensterkontakten, Bewegungsmeldern und einer Alarmsirene ist im Handumdrehen ein Sicherheitssystem installiert. Beispiel Alarmsirene: Sie warnt im Ernstfall lautstark und schlägt die Einbrecher in die Flucht. Auch auf das Smartphone wird bei Auslösen des Alarms sofort eine SMS, E-Mail oder Push-Nachricht gesendet. So können auch aus der Ferne schnellstmöglich die Nachbarn oder gegebenenfalls die Polizei informiert werden.

Lassen Sie es gar nicht erst soweit kommen

Wenn sich Einbrecher ein Zielobjekt suchen, möchten sie sichergehen, dass niemand zu Hause ist – doch eine Anwesenheitssimulation mit Lampen und Musik lässt sie genau das glauben. Sie lässt sich ganz einfach mit Steckdosenadaptern einrichten, die angeschlossene Lampen oder Musikanlagen smart machen,

und diese zum gewünschten Zeitpunkt ein- und wieder ausschalten. Zusätzlich lassen sich mit devolo Unterputzmodulen die vorhandene Beleuchtung und die Rollladensteuerung ins Smart Home einbinden. So fällt die Abwesenheit der Bewohner gar nicht erst auf und Einbrecher suchen sich ein anderes Ziel.

Einfach installiert und jederzeit erweiterbar

Die Einrichtung von devolo Home Control gelingt ohne Vorkenntnisse. Bedient und eingerichtet wird das System mit der kostenlosen App. Für den Einstieg eignet sich beispielsweise das Starter-Paket, das ab CHF 259.90 im Handel erhältlich ist. Es enthält die Zentrale, über die alle Komponenten des Systems gesteuert werden, sowie einen Tür-/Fensterkontakt und eine Schalt- und Messsteckdose. Ein grosses Plus: Folgekosten entstehen bei devolo Home Control nicht.

Diesen Text und aktuelle Produktabbildungen sowie weitere Presseinformationen finden Sie auch im devolo-Pressebereich unter www.devolo.ch/ueber-devolo/presse.html

Pressekontakt

Christoph Müllers
PR Müllers (CH)
Davidstrasse 9
CH-9000 St. Gallen
Tel.: +41 712 430 442
devolo@prmuellers.de

devolo AG
Marcel Schüll
Charlottenburger Allee 67
52068 Aachen
Tel.: +49 241 18279-514
marcel.schuell@devolo.de

Über devolo

devolo macht das Zuhause intelligent und das Stromnetz smart. Privatkunden bringen mit Powerline-Adaptern von devolo Highspeed-Datenverbindungen in jeden Raum. International sind etwa 40 Millionen Adapter im Einsatz. Davon wurden allein in der Schweiz und Liechtenstein rund 1,6 Millionen verkauft. Darüber hinaus entdecken Kunden mit devolo Home Control die Möglichkeiten des Smart Home – schnell einzurichten, beliebig erweiterbar und bequem per Smartphone zu steuern. devolo passt seine Produkte und Lösungen als OEM-Partner individuell an die Bedürfnisse internationaler Telekommunikationsunternehmen und Energieversorger an. Im professionellen Bereich bietet zudem der Umbau der Energieversorgungsinfrastruktur Chancen für das Unternehmen: Mit devolo-Lösungen lassen sich die neuen Smart Grids in Echtzeit überwachen und steuern sowie völlig neue Services realisieren. devolo wurde 2002 gegründet und beschäftigt derzeit rund 300 Mitarbeiter. Der Weltmarktführer im Bereich Powerline ist mit eigenen Niederlassungen sowie über Partner in 19 Ländern vertreten.